



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundeswehrkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Stefan Schennach

Stefan Schennach

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
In den Bundesrat entsendet vom Wiener Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 31.08.1956, Biberwier (Tirol)
Beruf: Kulturmanager, Lektor, Journalist, Geschäftsführer

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, SPÖ
05.10.2010 –

Mitglied des Bundesrates, ohne Fraktion
01.07.2008 – 04.10.2010

Mitglied des Bundesrates, GRÜNE
27.04.2001 – 30.06.2008

Politische Funktionen

Bezirksrat von Wien/Döbling (Mitglied des Finanz- und Bauausschusses und der Kulturkommission) 1991–2010
Klubobmann der Grünen in Wien/Döbling 1991–2005

Vorsitzender der Bezirkskonferenz der Wiener Grünen
1998–2001

Vorsitzender der Bundesratsfraktion der Grünen 2003–
2008

Mitglied des Landespartei Vorstandes der Grünen
Alternative Wien 1989–1990

Mediensprecher der Grünen 2001–2010

Austritt aus dem Grünen Klub im Parlament 1.9.2010

Mitglied der SPÖ seit 1.9.2010

Eintritt in den Klub der Sozialdemokratischen
Parlamentsfraktion 15.9.2010

Eintritt in die Bundesratsfraktion der SPÖ 5.10.2010

EU-Sprecher

Mitglied der Konferenz der Europaausschüsse (COSAC)

Ersatzmitglied der Westeuropäischen Union (WEU)

Mitglied der Euromediterranen Parlamentarischen
Versammlung (EMPA), Ausschuss für Bildung, Migration
und Kultur sowie Ausschuss für Frauenrecht 2006

Vorsitzender des Ausschusses für Energie, Umwelt und
Wasser der Euromediterranen Parlamentarischen
Versammlung (EMPA) seit 2008

Sonderberichterstatter zu Nahost (speziell Jordantal) seit
2009

österreichischer Delegationsleiter seit 2010

Mitglied des erweiterten Präsidiums der parlamentarischen
Versammlung der Union für das Mittelmeer seit 2009

Mitglied der working group der EMUNI (Euromediterrane
Universität) der Euromediterranen Parlamentarischen
Versammlung (EMPA) seit 2009

Vermittler in Sachen Kulturgüterückführung zwischen der
Ukraine und Deutschland 2001–2003

Mitglied des ORF-Kuratoriums 1999–2002

Vorstandsmitglied der Österreichisch-Russischen
Freundschaftsgruppe seit 2001

Vorsitzender der parlamentarischen Freundschaftsgruppe
Österreich - Montenegro

Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Österreichisch-
Arabische Beziehungen seit 2010

Teilnahme an UIP-Konferenzen (Mexiko 2005, Addis
Abeba 2009)

Beruflicher Werdegang

Buchautor

OSZE-Wahlbeobachter in der Ukraine, Georgien,
Moldawien seit 2002

Direktor der Austria Barock Akademie (Gmunden, Moskau,
Belgrad) seit 2003

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)
Brunner M., Dr., LL.M
(ÖVP)
Dönmez E., PMM (OF)
Döflinger G. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
Biografien ab 1945 gehen
grundsätzlich auf die von den
MandatarInnen selbst
gemachten Angaben zurück.
Diese können von der
Parlamentsdirektion ohne
Zustimmung der Betroffenen
nicht geändert werden.

Geschäftsführer von Daphne music & arts consulting GmbH seit 2004
Geschäftsführer des Orchesters Wiener Akademie GmbH 2004–2010
Sanierungsbeauftragter der Wiener Akademie 2003–2004
Trainer für Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken seit 2001
Lektor an verschiedenen Einrichtungen (u.a. Fachhochschule, Werbeakademie, bfi) seit 2001
Bundespressesprecher der Grünen 1992–2001
Pressesprecher des Grünen Klubs 1988–1992
journalistische Tätigkeiten bei Falter, Furche, Der Standard
Zivildienstinsatzleiter im ÖIE 1980–1988
Bewährungshelfer für Jugendliche seit 1980
Verlagsleiter und leitender Redakteur des Monatsmagazins EPN (heute Südwind) 1979
Gründung der "Südwind"-Buchhandlung und der Buchauslieferung, Geschäftsführer 1979
Gründungsmitglied des ÖIE (Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik) 1979
Erzieher im Europahaus des Kindes 1977–1978
Erzieher (Sozialpädagoge-Sonderpädagoge) im SOS-Kinderdorf Imst sowie in Caldonazzo (Italien)
Professor 2010

Bildungsweg

Sozialakademie für Berufstätige (Schwerpunkt: Bewährungshilfe und Jugendliche am Arbeitsmarkt) 1977–1980
Abendmatura in Wien 1976–1977
Akademie für Erzieher und Pädagogik 1974–1976
Handelsschule in Tirol 1971–1974
Hauptschule in Tirol 1967–1971
Volksschule in Tirol 1962–1967
Zivildienst bei der katholischen Jugend in Wien und im österreichischen Jugendrat für Entwicklungshilfe

Stand: 17.01.2013